

Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts 44/2018



Ausnahmen von US-Sanktionen gegen iranische Öl-Exporte

Acht asiatische Staaten sollen von den Sanktionen der USA gegen iranische Ölexporte ausgenommen werden, darunter Südkorea, Japan sowie Indien und China. Washington gedenkt damit einen Anstieg des globalen Ölpreises zu verhindern. [Bloomberg](#)

Netanyahu besucht Oman

Der israelische Ministerpräsident Netanyahu traf in Maskat mit Sultan Qaboos zusammen. Es war der erste Omanbesuch eines israelischen Ministerpräsidenten seit 1996. Kurz darauf besuchte der omanische Außenminister Ramallah um Gespräche mit Präsident Abbas zu führen. [NZZ MEMO](#)



Waffenruhe im Jemen gefordert

Einen Waffenstillstand und binnen 30 Tagen von der UN geführte Gespräche forderten die USA und Großbritannien erstmalig im Jemenkrieg. Erst vor kurzem war eine Verhandlungsrunde in Genf gescheitert. Washington zählt zu den engsten Verbündeten der von Riad geführten Allianz. [NYT](#)

Brasilien will Botschaft verlegen

Der neu gewählte brasilianische Präsident Bolsonaro hat angekündigt, Brasiliens Botschaft in Israel nach Jerusalem verlegen zu wollen. Das Land würde damit den USA und Guatemala als drittes folgen. Israel begrüßte die Ankündigung. [Guardian](#) [Al Jazeera](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)